

3. Mose 23

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ ER redete zu Mosche, sprechend:

² Rede zu den Söhnen Jissraels, sprich zu ihnen: Begegnungszeiten bei IHM, die ihr ausrufen sollt, Ausrufungen der Heiligung, dies sind meine Gezeiten:

³ Ein Tagsechst werde Arbeit gemacht, aber am siebenten Tag ist Feier, Feiern, Ausrufen der Heiligung, allerart Arbeit sollt ihr nicht machen, Feier ists IHM in all euren Siedlungen.

⁴ Dies sind die Begegnungszeiten bei IHM, Ausrufungen der Heiligung, die ihr ausrufen sollt zu ihrer Gezeit:

⁵ In der ersten Mondneung, am Vierzehnten auf die Neuung, zwischen den Abendstunden Übersprungsmahl IHM.

⁶ Und am fünfzehnten Tag auf diese Neuung Festreihn der Fladen IHM. Ein Tagsiebent sollt ihr Fladen essen.

⁷ Am ersten Tag sei euch Ausrufen der Heiligung, allerart Dienstarbeit sollt ihr nicht machen.

⁸ Darnahen sollt ihr Feuerspende IHM ein Tagsiebent. Am siebenten Tag Ausrufen der Heiligung, allerart Dienstarbeit sollt ihr nicht machen.

⁹ ER redete zu Mosche, sprechend:

¹⁰ Rede zu den Söhnen Jissraels, sprich zu ihnen: Wenn ihr kamt in das Land, das ich euch gebe, und schneidet seinen Schnitt, bringt die Garbe des Anfangs eures Schnitts zum Priester.

¹¹ Er schwinge das Garbenopfer vor IHM euch zu Begnadung, am Nachmorgen der Feierung schwinge es der Priester.

¹² Am Tag, da ihr das Garbenopfer schwingt, macht ein heiles Lamm, einen Jährling, zu Darhöhung IHM,

¹³ seine Hinleite: zwei Zehntteile Feinmehls, mit Öl verrührt, Feuerspende IHM, Ruch des Geruhens, sein Guß: Weins ein Viertelkrug.

¹⁴ Brot, Korngeröst, Frischgraupen sollt ihr bis zu ebendem Tag nicht essen, bis ihr die Nahung eures Gottes gebracht habt, Weltzeit-Satzung für eure Geschlechter in all euren Siedlungen.

¹⁵ Zählet euch vom Nachmorgen der Feierung, vom Tag, da ihr brachtet die Garbe des Schwungs, sieben vollrunde Feiern sollen es sein.

¹⁶ Bis zum Nachmorgen des siebenten Feierrunds sollt ihr zählen, fünfzig Tage, dann sollt ihr neue Hinleite darnahen IHM.

¹⁷ Aus euren Siedlungen bringet Brot des Schwungs, zwei, von zwei Zehntteilen, aus Feinmehl seien sie, gesäuert sollen sie gebacken werden, Erstlinge IHM.

¹⁸ Darnahen sollt ihr neben dem Brot ein Siebent heiler Lämmer: Jährlinge, einen Farren: Jungstier, und zwei Widder, sie seien Darhöhung IHM, dazu ihre Hinleiten und ihre Güsse, Feuerspende, Ruch des Geruhens IHM.

¹⁹ Einen Ziegenbock sollt ihr zu Entsündung machen und zwei Lämmer, Jährlinge, zu Friedmahlschlachtung.

²⁰ Der Priester schwinge sie samt dem Brot der Erstlinge einen Schwung vor IHM, dieses samt den beiden Lämmern, Darheiligung seien sie IHM, für den Priester. Ausrufet an ebendem Tag,

²¹ Ausrufen der Heiligung sei es euch, Weltzeit-Satzung für eure Geschlechter in all euren Siedlungen.

²² Und wann ihr den Schnitt eures Landes schneidet, vollende nicht den Rand deines Feldes bei deinem Schneiden und die Lese deines Schnitts lese nicht, dem Armen und dem Gastenden lasse es. ICH bin euer Gott.

²³ ER redete zu Mosche, sprechend:

²⁴ Rede zu den Söhnen Jissraels, sprechend: In der siebenten Mondneung, am Ersten auf die Neung sei euch ein Feiern, Gedächtnisschmettern, Ausrufen der Heiligung,

²⁵ allerart Dienstarbeit sollt ihr nicht tun, darnahet Feuerspende IHM.

²⁶ ER redete zu Mosche, sprechend:

²⁷ Jedoch am Zehnten auf diese siebente Neuung, das ist der Tag der Bedeckungen, Ausrufen der Heiligung sei euch, beuget eure Seelen, darnahet Feuerspende IHM.

²⁸ Allerart Arbeit sollt ihr an ebendem Tage nicht machen, denn ein Tag der Bedeckungen ists, über euch zu bedecken vor SEINEM eures Gottes Angesicht.

²⁹ Ja, alle Seele, die sich nicht beugt an ebendem Tag, gerodet wird sie aus ihren Volksleuten,

³⁰ und alle Seele, die allerart Arbeit an ebendem Tage macht, wegschwende ich jene Seele aus dem Innern ihres Volkes.

³¹ Allerart Arbeit sollt ihr nicht machen, Weltzeit-Satzung für eure Geschlechter in all euren Siedlungen.

³² Feier, Feiern ists euch, beuget eure Seelen! Am Neunten auf die Mondneuung, am Abend, von Abend zu Abend feiert eure Feier!

³³ ER redete zu Mosche, sprechend:

³⁴ Rede zu den Söhnen Jissraels, sprechend: Am fünfzehnten Tag auf diese siebente Neuung ist Festreihn der Hütten ein Tagsiebent IHM.

³⁵ Am ersten Tag Ausrufen der Heiligung, allerart Dienstarbeit sollt ihr nicht tun.

³⁶ Ein Tagsiebent darnahet Feuerspende IHM. Am achten Tag sei euch Ausrufen der Heiligung darnahet Feuerspende IHM, Einbehaltung ists, allerart Dienstarbeit sollt ihr nicht machen.

³⁷ Dieses sind SEINE Gezeiten, die ihr ausrufen sollt als Ausrufungen der Heiligung, darzunahen Feuerspende IHM, Darhöhung und Hinleite, Schlachtmahl und Güsse, das Tagwerk an seinem Tag.

³⁸ Außer SEINEN Wochenfeiern und außer euren Gaben und außer all euren Gelübden und außer all euren Willigungen, die ihr geben werdet IHM.

³⁹ Jedoch am fünfzehnten Tag auf die siebente Neuung, wann ihr den Ertrag des Landes heimset, sollt ihr SEINEN Festreihn reihen ein Tagsiebent. Am ersten Tag ist Feiern und am achten Tag ist Feiern.

⁴⁰ Nehmet euch am ersten Tag Frucht vom Prangenden Baum, Palmenfächer, Laub vom Dichtblättrigen Baum, Bachweiden, und freuet euch vor IHM eurem Gott ein Tagsiebent.

⁴¹ Begeht es als Festreihgang IHM ein Tagsiebent im Jahr, Weltzeit-Satzung für eure Geschlechter. In der siebenten Neuung begeht es.

⁴² In den Zelthütten siedelt ein Tagsiebent, jeder Sproß in Jissrael, sie sollen in den Hütten siedeln,

⁴³ damit eure Geschlechter wissen, daß in den Hütten ich die Söhne Jissraels siedeln ließ, als ich sie führte aus dem Land Ägypten, ICH, euer Gott.

⁴⁴ Mosche redete SEINE Gezeiten den Söhnen Jissraels zu.